INFORMATIONEN FÜR DESTINATÄRE

IN FORM

2021 AUSGABE

/ P / K / SO

Pensionskasse
Kanton Solothurn

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der grosse Meister wird mir verzeihen, dass ich für einmal nicht mit ihm einig gehe: «Der Abschied von einer langen und wichtigen Arbeit ist immer mehr traurig als erfreulich», hat Friedrich Schiller einst festgehalten. Nun, beim Blick auf das vergangene Geschäftsjahr der PKSO, empfinde ich ganz einfach uneingeschränkte Freude. Wir haben eine Performance von 9.4 Prozent erzielt und einen Deckungsgrad von 117.2 Prozent. Es ist dies notabene der höchste Deckungsgrad, den die PKSO je ausweisen durfte. Zur Erinnerung: Bevor die Solothurner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sich im September 2014 klugerweise für die vollständige Ausfinanzierung aussprachen, verzeichnete die Pensionskasse Kanton Solothurn jeweils Deckungsgrade irgendwo im Bereich zwischen 70 und 80 Prozent. Das sind vergangene Zeiten.

Die Perspektiven für die PKSO sind glänzend. Es muss und wird deshalb ihr Bestreben sein, ihre Versicherten in geeigneter Form an ihrem geschäftlichen Erfolg teilhaben zu lassen. Erstmals seit Bestehen verfügt die PKSO über freie Mittel, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass die Rentnerinnen und Rentner dereinst vielleicht in den Genuss einer 13. Rente kommen werden. Ebenso lassen unsere guten Kennzahlen Spielraum für einen möglichen Ausbau der Verzinsung zu. Ich bin froh, die PKSO in dieser ausgezeichneten Verfassung meinem Nachfolger Emmanuel Ullmann übergeben zu dürfen. Er wird seine Stelle am 1. April antreten und am

1. Mai 2022 offiziell die operative Leitung als Geschäftsführer der Pensionskasse Kanton Solothurn übernehmen.

Es ist mir ein Anliegen, mich zu bedanken. Ich möchte allen Begleiterinnen und Begleitern Danke sagen, die während der vergangenen zwei Jahrzehnte den Weg in der Pensionskasse Kanton Solothurn ein Stück weit mit mir gegangen sind. Damit meine ich die Mitglieder der Verwaltungskommission und speziell deren Präsidenten. Damit meine ich auch alle externen Partner, mit denen ich über all die Jahre einen guten, professionellen Austausch gepflegt habe. Und last but not least bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeitenden, die es mir erst möglich gemacht und ihren grossen Teil dazu beigetragen haben, die PKSO weiterzuentwickeln und an den Punkt zu bringen, an dem sie heute steht.

Schiller hat natürlich schon auch ein bisschen recht: Der Abschied von ihnen allen, mit denen ich teils seit vielen, vielen Jahren zusammengearbeitet habe, fällt mir schwer. Ich tröste mich damit, dass ich wieder selber über meine Agenda verfügen kann und mehr Freiheiten geniessen darf. Das sind schöne Aussichten, wie Sie auch im Interview ab Seite 15 nachlesen können.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen alles Gute und viel Glück, geschäftlich wie privat, sowie beste Gesundheit. Machen Sie es gut!

Freundlichst Ihre PKSO
Reto Bachmann, Geschäftsführer

«Zeit»
Bildserie von Patrick Lüthy
(www.imagopress.com)

Neues Invalidenrentensystem

Auf 1. Januar 2022 trat eine Revision des Invalidenversicherungsgesetzes in Kraft. Neu gilt ein Rentensystem mit einer feineren Abstufung des Rentenanspruchs bei Invaliditätsgraden zwischen 41 und 69 Prozent. Dieses System wurde eingeführt, damit es finanziell Sinn macht, die verbliebene Restarbeitsfähigkeit möglichst vollständig auszuschöpfen. Im bisherigen Rentensystem war es teilweise nicht attraktiv, mehr zu arbeiten. Eine Pensenerhöhung konnte eine Rentenreduktion zur Folge haben, sodass unter dem Strich trotz Mehrarbeit nicht mehr Geld zur Verfügung stand. Das neue Rentensystem gilt für Invalidenrenten, welche neu zugesprochen werden. Für bereits bestehende Renten gelten Übergangsbestimmungen.

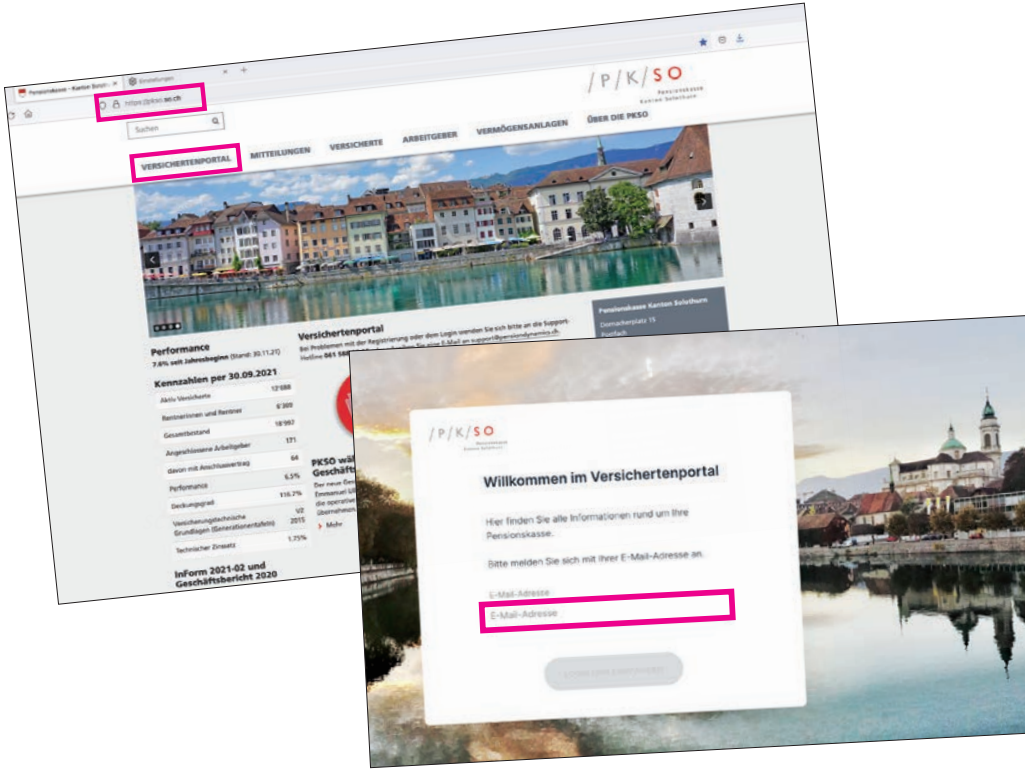
Die Verwaltungskommission der PKSO hat beschlossen, das neue Rentensystem zu übernehmen. Die massgebenden Bestimmungen finden sich im Vorsorgereglement, welches auf der PKSO-Website pkso.ch aufgeschaltet ist.

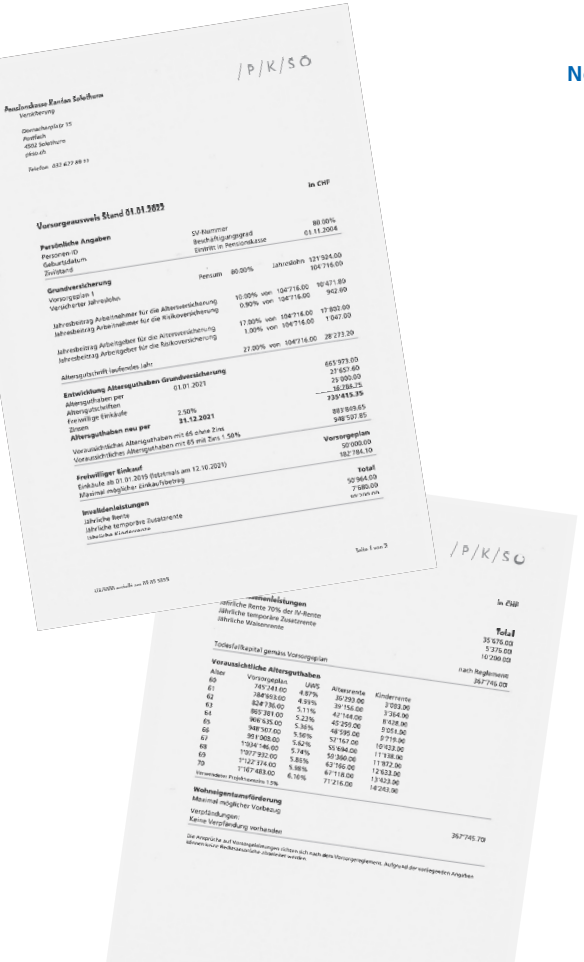
Attraktive Verzinsung der Altersguthaben

Der vom Bundesrat für das Jahr 2021 bestimmte BVG-Mindestzinssatz beträgt 1.0 Prozent. Aufgrund der guten Rendite der Vermögensanlagen der PKSO hat die Verwaltungskommission beschlossen, die Altersguthaben aller Versicherten, die am 31. Dezember 2021 in der Kasse versichert waren, mit einem Jahresendzinssatz von 2.5 Prozent zu verzinsen. Der unterjährige Zinssatz für das Jahr 2022 wurde auf 1.5 Prozent festgelegt.

Ihr Vorteil:
Das neue Versichertenportal
Melden Sie sich auf der PKSO-Website pkso.ch unter «Versichertenportal» an und treten Sie in Ihren persönlichen PKSO-Bereich ein.

Ihr 24-Stunden-Onlineschalter:
➜ Jederzeitiger Zugang in den eigenen geschützten Datenbereich
➜ Berechnungen von Altersleistungen, insbesondere bei Lohn- und Pensenänderungen, bei einem freiwilligen Einkauf oder einem Vorbezug zur Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (ab April)
➜ Abfrage des aktuellen Vorsorgeausweises (ab Juni)




/P/K/SO

Pensionskasse Kanton Solothurn
Versicherung
Dornacherplatz 15
Postfach
4502 Solothurn
pkso.ch
Telefon 032 627 88 11

in CHF

Vorsorgeausweis Stand 01.01.2022

Persönliche Angaben
Personen-ID 80.00%
Geburtsdatum SV-Nummer 01.11.2004
Zivilstand Beschäftigungsgrad
Eintritt in Pensionskasse

Grundversicherung
Vorsorgeplan 1 Pensum 80.00% Jahreslohn 121'524.00
Versicherter Jahreslohn 104'716.00

Jahresbeitrag Arbeitnehmer für die Altersversicherung 10.00% von 104'716.00 10'471.80
Jahresbeitrag Arbeitnehmer für die Risikoversicherung 0.90% von 104'716.00 942.89

Jahresbeitrag Arbeitgeber für die Altersversicherung 17.00% von 104'716.00 17'802.00
Jahresbeitrag Arbeitgeber für die Risikoversicherung 1.00% von 104'716.00 1'047.00
27.00% von 104'716.00 28'273.20

Altersgutschrift laufendes Jahr 65'973.00
37'651.60
25'000.00
38'788.25
239'415.35

Entwicklung Altersguthaben Grundversicherung
Altersguthaben per 01.01.2021
Altersgutschriften
freiwillige Einkäufe 2.50%
Zinsen 31.12.2021
Altersguthaben neu per
Vorzeitiches Altersguthaben mit 65 ohne Zins 883'849.65
Vorzeitiches Altersguthaben mit 65 mit Zins 1.50% 948'507.85

Freiwilliger Einkauf
Einkäufe ab 01.01.2019 (Maximal am 12.10.2021) 50'000.00
Maximal möglicher Einkauf/Beitrag 182'784.10

Vorsorgeplan 50'000.00

Total 50'964.00
2'580.00
101'700.00

Invalidenleistungen
Jährliche Rente
Jährliche temporäre Zusatzrente
Jährliche Kinderrente

Seite 1 von 3

/P/K/SO

Invalidenleistungen
Jährliche Rente 70% der IV-Rente
Jährliche temporäre Zusatzrente
Jährliche Kinderrente

in CHF

Total
35'876.00
5'375.00
10'290.00

Todesfallkapital gemäss Vorsorgeplan nach Reglement 267'745.00

Voraussichtliches Altersguthaben

Alter	Vorsorgeplan	UWS	Altersrente	Kinderrente
60	745'341.60	4.87%	35'293.00	2'033.00
61	784'993.00	4.99%	39'156.00	2'593.00
62	824'736.00	5.11%	42'144.00	3'364.00
63	865'381.00	5.23%	45'293.00	4'428.00
64	906'935.00	5.36%	48'599.00	5'051.00
65	948'507.00	5.56%	52'167.00	5'775.00
66	991'008.00	5.62%	55'984.00	10'433.00
67	1'034'146.00	5.74%	50'360.00	11'138.00
68	1'077'932.00	5.85%	62'166.00	11'932.00
69	1'122'374.00	5.98%	67'118.00	12'633.00
70	1'167'483.00	6.16%	71'216.00	13'923.00
				14'243.00

Verwendeter Projektionszins 1.5%

Wohneigentumsförderung
Maximal möglicher Vorbezug 267'745.70
Verpfändungen:
Keine Verpfändung vorhanden

Die Ansprüche auf Hinterlassenenleistungen richten sich nach dem Vorsorgereglement. Aufgrund der vorliegenden Angaben können keine rechtsverbindlichen Zusicherungen erteilt werden.

Neue Vorsorgepläne

Seit 1. Januar 2022 sind die neuen Vorsorgepläne 1 (Basis), 2 (Minimal) und 3 (Optimal) in Kraft. Über die Auswirkungen wurde im InForm 2021-02 sowie in einem persönlichen Schreiben an alle versicherten Personen im September 2021 informiert.

Allgemeine Neuerungen in den Vorsorgeplänen 1 bis 3:

- ➜ Neudefinition des Koordinationsabzugs. Der Koordinationsabzug beträgt neu 3/4 der maximalen AHV-Altersrente = CHF 21'510 (entsprechende Anpassung bei Teilzeitpensen).
- ➜ Änderung des Beitragsplans und der Altersgutschriften. Die Altersstaffelung weist neu noch vier Stufen auf.
- ➜ Die Altersgutschrift entspricht der Summe der Sparbeiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber.
- ➜ Erhöhung des maximal massgebenden Jahreslohns. Maximallohn neu CHF 688'320.
- ➜ Reduktion des Risikobeitragssatzes.
- ➜ Freiwillige Weiterführung der Sparversicherung nach dem 65. Altersjahr bis zum 70. Altersjahr.

Erweiterungen im Vorsorgeplan 1 (Basis):

- ➜ Erstmals per 1. Januar 2023 besteht die Möglichkeit für ein freiwilliges Zusatzsparen. Ab dem 35. Altersjahr kann der Arbeitnehmer seinen Sparbeitrag um 1.0 Prozent erhöhen. Ab dem 45. Altersjahr kann der Sparbeitrag um 2.0 Prozent erhöht werden.
- ➜ Einführung einer Ergänzungsversicherung ab einem Jahreslohn von CHF 172'080.

Die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Vorsorgeplänen finden Sie auf der PKSO-Homepage pkso.ch unter «Vorsorgeangebot ab 01.01.2022».

Welcher Vorsorgeplan für welche Arbeitgeber?

Für die der PKSO gesetzlich angeschlossenen Arbeitgeber und deren Personal, die Angestellten des Kantons Solothurn, die Lehrpersonen der Volksschule und die Mitarbeitenden der Solothurner Spitäler AG gilt per 1. Januar 2022 der Vorsorgeplan 1 (Basis).

Für Arbeitgeber, die der PKSO vertraglich angeschlossen sind, gilt per 1. Januar 2022 der von der Unternehmung für ihr Personal gewählte Vorsorgeplan. Zur Auswahl standen die drei Vorsorgepläne Basis, Minimal und Optimal. Der gewählte Plan liess sich mit weiteren Elementen modifizieren, um eine auf das Unternehmen abgestimmte Vorsorgelösung zu erlangen. Rund 15 Prozent der angeschlossenen Unternehmungen haben sich dazu entschlossen, ihrem Personal einen individuellen und flexibilisierten Vorsorge- und Finanzierungsplan anzubieten. Im Vordergrund steht dabei eine verbesserte Altersvorsorge und/oder die Entlastung bei der Finanzierung der Beiträge der Arbeitnehmenden. Konkret heisst das, dass der Arbeitgeber einen höheren Anteil der Gesamtkosten als gesetzlich vorgeschrieben übernimmt.

All diejenigen Unternehmungen, welche Interesse an einem individuellen und flexiblen Vorsorge- und Finanzierungsplan haben, können einen solchen jeweils auf den 1. Januar des Folgejahres wählen.

Als Ansprechpartner für die Belange der Arbeitgeber steht Walter Gabathuler, Unternehmensberater BVG (walter.gabathuler@pk.so.ch, Telefon 032 627 89 37) gerne zur Verfügung.

KENNZAHLEN

Kennzahlen	31.12.2021	31.12.2020
Rendite	9.4%	4.8%
Deckungsgrad	117.2%	111.5%
Bilanzsumme	6’309 Mio.	5’776 Mio.
Verwaltungskosten pro Destinatär	137	112
Anzahl Arbeitgeber	171	171
Anzahl aktiv Versicherte	12’786	12’551
Anzahl Rentenbezüger	6’329	6’023
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	2'400 Mio.	2'362 Mio.
Vorsorgekapital Rentenbezüger	2'836 Mio.	2'695 Mio.
Jahresendzins Altersguthaben	2.50%	1.75%
Technischer Zins (Generationentafeln)	1.50%	1.75%

Digitaler Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2021 ist auf der PKSO-Homepage pkso.ch aufgeschaltet. Um Ressourcen zu schonen, erscheint er ausschliesslich in digitaler Form. Personen, die sich für den detaillierten Geschäftsbericht interessieren und nicht über einen Internet-Zugang verfügen, können den Bericht als Papier-Ausdruck bei der PKSO bestellen.

pkso.so.ch/mitteilungen/geschaeftsbericht-2021/

Ausgezeichnetes Jahresergebnis 2021

Die PKSO erzielte mit einer Gesamtrendite von 9.4 Prozent das zweitbeste Ergebnis der letzten 10 Jahre. Mit dem Ertragsüberschuss von CHF 327.6 Mio. konnten die Wertschwankungsreserven mit CHF 901.2 Mio. geäufnet werden. Damit ist der Zielwert der Wertschwankungsreserven, nämlich 16.8 Prozent des notwendigen Vorsorgekapitals, erreicht. Erstmals in der Geschichte der PKSO können freie Mittel im Umfang von CHF 22.7 Mio. ausgewiesen werden. Der Deckungsgrad stieg auf erfreuliche 117.2%.

Bilanz

	31.12.2021	Vorjahr
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	6’309’339’405	5’776’459’583
TOTAL AKTIVEN	**6’309’339’405**	**5’776’459’583**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	18’651’817	12’762’207
Passive Rechnungsabgrenzung	2’528’374	435’733
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5’364’232’369	5’166’913’769
Wertschwankungsreserve	901’200’000	596’347’873
Freie Mittel	22’726’846	0
TOTAL PASSIVEN	**6’309’339’405**	**5’776’459’583**

Betriebsrechnung

Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	209’977’750	205’611’698
Eintrittsleistungen	99’851’982	76’548’962
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN	**309’829’732**	**282’160’659**
Reglementarische Leistungen	-230’217’018	-213’882’000
Austrittsleistungen	-91’114’559	-79’078’029
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE	**-321’331’577**	**-292’960’029**
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen	-197’318’600	-120’584’310
Versicherungsaufwand	-586’748	-519’816
ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL	**-197’905’348**	**-121’104’127**
NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL	**-209’407’192**	**-131’903’497**
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	539’610’989	266’040’072
Vermögensverwaltungskosten	-15’374’087	-14’297’168
Sonstiger Ertrag	46’733	42’406
Verwaltungsaufwand	-2’671’557	-2’126’021
ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE	**327’578’973**	**132’052’960**
Bildung Wertschwankungsreserve	-304’852’127	-132’052’960
ERTRAGSÜBERSCHUSS	**22’726’846**	**0**

Ein weiteres hervorragendes Jahr für die PKSO

Die PKSO erzielte im Jahr 2021 eine Performance von 9.4 Prozent und konnte somit an die guten Jahresergebnisse der Vergangenheit anknüpfen. Nicht nur die absolute Performance der PKSO ist sehr erfreulich, sondern auch die relative Rendite ist bemerkenswert. Das Portfolio der PKSO realisierte eine um 1.2 Prozentpunkte höhere Rendite als die vorgegebene Benchmark.

Der Hauptgrund für dieses gute Resultat war der Boom an den Aktienmärkten, welcher sich auch im letzten Jahr fortsetzte. So gewann ein Grossteil der Aktienindizes der Industriestaaten 2021 über 20 Prozent an Wert. Mit Ausnahme der Aktien Emerging Markets und der Obligationenmandate erwirtschafteten sämtliche Anlagekategorien im Jahr 2021 eine positive Performance. Den grössten Performancebeitrag lieferte die Anlagekategorie Aktien Welt (ohne Währungsabsicherung) mit einer Performance von 26 Prozent. Auch die Immobilienanlagen trugen zum guten Ergebnis der PKSO bei. Denn wie bereits in den vergangenen Jahren stiegen die Immobilienpreise weiter an.

Erfolge konnte die PKSO im vergangenen Jahr auch im Bereich Nachhaltigkeit verzeichnen. So lancierte sie im ersten Quartal 2021 mit vier anderen grossen Pensionskassen ein neues Produkt für nachhaltige Infrastrukturanlagen. Über «Avadis Clean Energy Infrastruktur» wird die PKSO in den nächsten Jahren insgesamt CHF 100 Mio. in erneuerbare Energie investieren.
Für den Bereich Kapitalanlagen hat die PKSO ausserdem eine neue Stelle geschaffen. Der neu angestellte Anlage- und Nachhaltigkeitsspezialist wird sich mehrheitlich dem Thema Nachhaltigkeit widmen.

Das Portfolio weiter ausgebaut

Im Jahr 2021 baute die PKSO ihr Immobilien-Portfolio um weitere CHF 36 Mio. aus. Sie konnte unter anderem in der Stadt Biel – in der Nähe des Bahnhofs – eine sanierungsbedürftige Bestandesliegenschaft erwerben, welche seit November 2021 totalsaniert wird. Zudem hatte die PKSO die Möglichkeit, in der Stadt Solothurn an zentraler Lage ein vollvermietetes Gewerbehaus zu kaufen. Trotz der neuen Investitionen erzielte die PKSO mit dem Gesamtportfolio inklusive der Bauprojekte eine Performance von +4.6 Prozent. Mit viel Aufwand seitens der beauftragten Bewirtschafter konnte die Mietzinsausfallquote von 5.9 Prozent im Vorjahr auf aktuell 3.7 Prozent gesenkt werden. So waren die beiden Neubauten der PKSO in Trimbach und Ittigen beim planmässigen Bezug am 1. November 2021 erfreulicherweise bereits praktisch voll vermietet.

Erfreuliches Fazit im ersten Nachhaltigkeitsbericht

Nach intensiven Vorbereitungsarbeiten hat das Immobilien-Team Ende 2021 den ersten Nachhaltigkeitsbericht der PKSO fertiggestellt. Die wichtigsten und sehr erfreulichen Ergebnisse aus diesem Bericht für das Jahr 2020 sind:

Aspekt Wirtschaftlichkeit

Im Berichtsjahr 2020 wurde eine gute und marktkonforme Performance von +4.7 Prozent erwirtschaftet. Die Verdichtung der Areale im Portfolio steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um +0.75 Prozent auf 134.5 Prozent (Geschossflächen im Verhältnis zu den Grundstücksflächen). Zudem wurde ein Nutzungspotenzial von total 1'483 m² realisierbarer Mietfläche ermittelt, die in den kommenden Monaten oder Jahren wenn möglich einer zusätzlichen Nutzung zugeführt werden sollen.

59.77 kWh/m² EBF
Energie-und Klimastrategie 2050:
2020 ca. 90 kWh/m² EBF

40.86%
Durchschnitt Schweiz: 2020 27.2%

7.76 kg CO_2/m² EBF
Ziel Pariser Klimaabkommen:
2020 ca. 22.75 kg CO_2/m²

Knapp 60 Prozent aller bebauten Flächen (inklusive Erschliessung, Technik und Konstruktion) sind vermietbare Flächen.

Aspekt Ökologie
Die im Bereich Nachhaltigkeit am meisten interessierenden Faktoren sind die Energiekennzahlen. Mit Stolz darf die PKSO eine Energieintensität von knapp 60 kWh pro m² Energiebezugsfläche (Energiestrategie Bund = ca. 90 kWh/m² EBF), einen Anteil an erneuerbarer Energie von gut 40 Prozent (Durchschnitt = ca. 27 Prozent) sowie eine CO_2-Intensität von lediglich 7.8 kg pro m² Energiebezugsfläche (Energiestrategie Bund = ca. 18 kg/m² EBF im Jahr 2030) feststellen. Damit liegt die PKSO mit ihren Energiekennzahlen heute schon deutlich tiefer, als es der Absenkpfad der Energiestrategie 2050 des Bundes vorgeben würde. Dies ist primär Folge der seit Jahren bei Neubauten und Sanierungen eingesetzten nachhaltigen Wärmeerzeugungsanlagen wie beispielsweise Erdsonden-Wärmepumpen.

Aspekt Gesellschaft
Viele Aussagen zum Aspekt Gesellschaft stammen aus der im Sommer 2021 eigens für den Nachhaltigkeitsbericht durchgeführten Mieterumfrage. Aus der Umfrage ergab sich eine erfreulich grosse Gesamtzufriedenheit der Mieter von 3.7 (auf einer Skala von 1 gar nicht zufrieden bis 5 sehr zufrieden). Im Weiteren erfüllen die Liegenschaften der PKSO zu über 80 Prozent die Normen im Bereich behindertengerechtes Bauen (SIA 500).

Neuer Geschäftsführer

➜ **Emmanuel Ullmann**
Am 1. Mai 2022 wird Emmanuel Ullmann nach einer einmonatigen Einarbeitungszeit die operative Verantwortung für die PKSO übernehmen. Der künftige Geschäftsführer der PKSO arbeitet aktuell bei der UBS als Product Manager zum Thema Vorsorgeausbildung. Zuvor hatte er Anstellungen beim Bund und in der Privatwirtschaft als Wirtschaftsprüfer und in verschiedenen Führungsfunktionen inne, so von 2013 bis Ende 2020 als Geschäftsführer der Fisca Vorsorgestiftung der UBS AG und der Freizügigkeitsstiftung der UBS AG mit einer Bilanzsumme von 19 Milliarden Franken.

Emmanuel Ullmann hat Wirtschaftswissenschaften an der Uni Basel studiert. In der Folge liess er sich erst zum Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüfer und später zum Eidg. Dipl. Pensionskassenleiter ausbilden.

Der 42-Jährige ist verheiratet, Vater dreier Kinder und bekleidete in der Vergangenheit verschiedene politische Ämter.

Die Verwaltungskommission der PKSO hat sich einstimmig für Emmanuel Ullmann entschieden. Er erfüllt das hohe Anforderungsprofil sowohl fachlich als auch menschlich bestens. Er bringt fundierte Kenntnisse in der beruflichen Vorsorge ebenso mit wie Know-how und berufliche Erfahrung im Anlage- und Finanzbereich. Er hat reichlich Führungserfahrung, verfügt über ICT-Kenntnisse und ist ein guter Kommunikator. Dass er politische Erfahrung aufweist, ist schliesslich das i-Tüpfelchen. Die Verwaltungskommission ist überzeugt, dass Emmanuel Ullmann der richtige Mann ist, um die PKSO erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Emmanuel Ullmann

Liselotte Heinzl

Tobias Späti

➜ Liselotte Heinzl
Seit 1. Februar 2022 gehört Liselotte Heinzl als Kundenverantwortliche im Bereich Versicherung zum PKSO-Team.

Liselotte Heinzl war vor ihrem Stellenantritt Verwalterin der Reformierten Kirchgemeinde Wasseramt. Davor arbeitete sie 23 Jahre für die Zentralbibliothek Solothurn, eine der PKSO angeschlossene Arbeitgeberin. In ihrer damaligen Funktion war Liselotte Heinzl unter anderem zuständig für Personen- und Lohnmeldungen an die PKSO. Nun freut sich der Bereich Versicherung über die tatkräftige Unterstützung von Liselotte Heinzl.

➜ Tobias Späti
Ebenfalls seit 1. Februar 2022 ist Tobias Späti als Anlage- und Nachhaltigkeitsspezialist in der PKSO tätig.

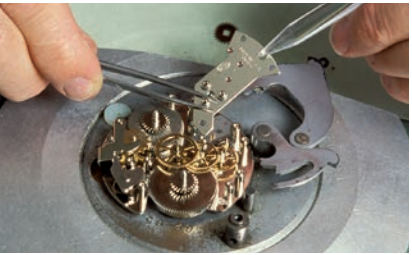
Tobias Späti hat an der Universität St. Gallen Volkswirtschaft studiert. Ausserdem hat er diverse Weiterbildungen im Bereich Finance und einen Lehrgang zum Thema Nachhaltigkeit abgeschlossen. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Bewirtschaftung von Aktien- und Obligationenportfolios institutioneller Kunden ist Tobias Späti eine grosse fachliche Bereicherung für den Bereich Anlagen und wird die Nachhaltigkeitsstrategie der PKSO weiter vorantreiben.

Neun Fragen an den abtretenden Geschäftsführer der PKSO, Reto Bachmann:

Die Pensionskasse gestern und heute – lässt sich das überhaupt vergleichen?
Ich habe die Pensionskasse Kanton Solothurn zwei Jahrzehnte lang geleitet, es ist klar, dass sich seit meinen Anfängen einiges verändert hat. Die ganzen Abläufe, Arbeitsbedingungen und die Techniken, die sind heute natürlich schon sehr anders als früher. Stichwort: Digitalisierung. Selbst unser Standort ist heute ja ein anderer, nach dem Umzug von der Schanzmühle an den Dornacherplatz. Aber das Grundprinzip ist noch immer das gleiche: Es geht für unsere Versicherten und Pensionierten unverändert um eine gute Rendite der Anlagen und um eine sichere Rente.

Was werden Sie Ende Mai Ihrem Nachfolger übergeben?
Die gesamte PKSO in ihrer ganzen Vielfalt als funktionierende Organisation. Mit vielen motivierten Mitarbeitenden, die tagtäglich Freude daran haben, eine gute Dienstleistung zu erbringen.

Was hat Ihnen an Ihrer Tätigkeit in all den Jahren am meisten Freude bereitet?
Meine Tätigkeit ist sehr interessant und vielseitig, deshalb ging ich immer gerne zur Arbeit. Der Aufgabenbereiche sind viele: Anlagen, Immobilien, Versicherung, Informatik, Rentnerinnen und Rentner, Kommunikation, Personal – da kommt doch einiges zusammen. Es hat mir immer speziell Freude bereitet, mit so vielen verschiedenen interessanten Personen gemeinsam etwas zu entwickeln und umzusetzen und dabei immer die Ziele und Vorgaben der PKSO im Fokus zu behalten.



Was hat Sie am meisten geärgert?
Ich bin ein Mensch, der vorwärts schaut, Visionen hat und in der Sache effektive Ergebnisse anstrebt. Es gab aber auch Tage mit weniger Sonnenschein. Wirklich schwierig wurde es für mich immer dann, wenn bremsende Kräfte von innen oder aussen auf mich eingewirkt haben. Sehr unangenehm war es, wenn ich den Eindruck hatte, es würden mir bewusst Stolpersteine in den Weg gelegt. Das war zum Glück nur selten der Fall, die konstruktiven Kräfte überwogen Zeit meines Schaffens.

Die wichtigsten Entscheide, die Sie in diesen 20 Jahren fällen durften?
Das waren natürlich Personalentscheide, bei denen ich allermeistens eine glückliche Hand gehabt habe, arbeiten doch viele Mitarbeitende seit vielen, vielen Jahren für die PKSO. Die ersten drei Personen, die ich damals angestellt habe, sind heute noch Teil unseres Teams, mein Stellvertreter Armin Glutz hielt es auch über 20 Jahre lang mit mir aus... Darauf bin ich stolz. Dann galt es natürlich immer wieder, Anlageentscheide zu treffen. Wir haben regelmässig im Bereich Asset Liability Management Analysen verfasst und uns bestmöglich an diese Strategie gehalten. Das hat sich sehr bewährt.

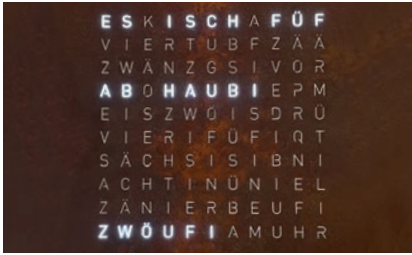
Weitere Themenbereiche, bei denen Sie als Entscheider gefragt waren?
Mir war immer wichtig, dass wir uns punkto Informatik nach vorne orientiert und die Modernisierung und Digitalisierung vorangetrieben haben. Und natürlich war es essentiell, dass das Gesetz über die Pensionskasse Kanton Solothurn mit der Ausfinanzierung der PKSO den politischen Prozess im Jahr 2014 überlebt hat. Dass also der Kanton Solothurn als Arbeitgeber die Vorsorgeeinrichtung für seine Angestellten zu hundert Prozent ausfinanziert hat.

Dieser Entscheid wurde auf der politischen Ebene gefällt, wir von der PKSO konnten den Prozess jedoch anstossen und dabei wesentliche Impulse setzen.

Ist es also für Sie der berühmte Abschied mit dem lachenden und dem weinenden Auge?
Es ist in der Tat so! Ich werde viele wirklich tolle Mitarbeitende verlassen. Auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltungskommission war immer gut und professionell und ist es auch heute noch. Ich verabschiede mich von vielen langjährigen Mitarbeitenden und Partnern in den verschiedensten Bereichen, interne und externe, nur ungern. Aber ja: Das lachende Auge freut sich darauf, dass der Terminkalender wieder vermehrt mir selber gehören wird, dass ich wieder mehr Freiheiten haben werde.

Sie werden im November 66 Jahre alt: Worauf freuen Sie sich mit mehr Freizeit am meisten?
(überlegt) Da ist einiges, das wieder mehr zum Tragen kommen wird! Ich plane eine Art Abschlussreise mit dem Motorrad. Man wird mich wohl wieder vermehrt auf einem Golfplatz antreffen, ich werde mit meiner Frau Reisen antreten und möchte auch ein paar Wochen nach Sevilla, um Spanisch zu lernen. Und da ist noch ein anderes Vorhaben...

Erzählen Sie.
Falls es klappt, möchte ich auch als Taxifahrer arbeiten und die eine oder andere Schicht übernehmen, wie ich das schon zu Studienzeiten getan habe. Auch Fahrdienst im Invalidenbereich kann ich mir sehr gut vorstellen.



KONTAKTE

	Funktion	Telefon	E-Mail
Geschäftsleitung			
Reto Bachmann	Geschäftsführer	032 627 89 00	reto.bachmann@pk.so.ch
Stab			
Annette Sikyr	Jur. Mitarbeiterin/Assistentin der GL	032 627 89 35	annette.sikyr@pk.so.ch
Walter Gabathuler	Unternehmensberater BVG	032 627 89 37	walter.gabathuler@pk.so.ch
Service			
Christoph Borer	Leiter IT	032 627 89 05	christoph.borer@pk.so.ch
Philipp Morand	IT-Assistent	032 627 89 25	philipp.morand@pk.so.ch
Versicherung			
Armin Glutz	Bereichsleiter	032 627 89 02	armin.glutz@pk.so.ch
Isabel Galli	Leiterin Aktive	032 627 89 36	isabel.galli@pk.so.ch
Sarah Gianini	Leiterin Leistungen	032 627 89 20	sarah.gianini@pk.so.ch
Leonardo Del Frate	Kundenverantwortlicher	032 627 89 18	leonardo.delfrate@pk.so.ch
Sandra Fumasoli	Kundenverantwortliche	032 627 89 12	sandra.fumasoli@pk.so.ch
Liselotte Heinzl	Kundenverantwortliche	032 627 89 81	liselotte.heinzl@pk.so.ch
Anja Hilpert	Kundenverantwortliche	032 627 89 85	anja.hilpert@pk.so.ch
Sandra Wüthrich	Kundenverantwortliche	032 627 89 21	sandra.wuethrich@pk.so.ch
Cornelia Bur	Sachbearbeiterin	032 627 89 84	cornelia.bur@pk.so.ch

	Funktion	Telefon	E-Mail
Finanzen			
Manfred Gunziger	Bereichsleiter	032 627 89 01	manfred.gunziger@pk.so.ch
Manuela Kauer	Sachbearbeiterin	032 627 89 26	manuela.kauer@pk.so.ch
Thomas Moll	Controlling		thomas.moll@pk.so.ch
Anlagen			
Tobias Zwimpfer	Bereichsleiter	032 627 89 13	tobias.zwimpfer@pk.so.ch
Tobias Späti	Anlage- und Nachhaltigkeitsspezialist	032 627 89 82	tobias.spaeti@pk.so.ch
Daniel Egger	Leiter Immobilien	032 627 89 04	daniel.egger@pk.so.ch
Roger Staub	Leiter Immobilienbewirtschaftung	032 627 89 15	roger.staub@pk.so.ch
Markus Lüdi	Projektleiter Bau	032 627 89 30	markus.luedi@pk.so.ch
Michèle Fischer	Projektleiterin Planung u. Nachhaltigkeit	032 627 89 44	michele.fischer@pk.so.ch

Pensionskasse Kanton Solothurn	zertifiziert nach ISO 9001:2015
Öffnungszeiten	
Montag bis Freitag	08.30–11.30 / 13.30–16.30 Uhr
Bankverbindung	
Baloise Bank SoBa Solothurn	IBAN CH44 0833 4000 0S12 1586 B
Anschrift	
Pensionskasse Kanton Solothurn	Dornacherplatz 15, Postfach, 4502 Solothurn
Telefon	
032 627 89 11	
Internet	
pkso.ch	

IHR PARTNER IN VORSORGEFRAGEN

/ P / K / SO

Pensionskasse
Kanton Solothurn

Lösungsorientierung und Innovation

Nachweislich tiefe Verwaltungskosten

Bedürfnisgerechte Vorsorgepläne

Stabilität und Sicherheit